Ruhestand im Ausland
Was Sie beachten sollten, damit das Vorhaben auch klappt **Seite 16**

Raus aus der Krise
Wie hohe Strompreise fast einen Fußballverein ruinierten **Seite 22**

Reif für die Bühne
Der Kulturstall Netzen bietet Kunst in all ihren Facetten **Seite 28**

Das Magazin der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

sans souci

Sommer 2023

Pappe ist das neue Holz

Das Familienunternehmen Stange Design baut Möbel aus Pappe und beweist: Das ungewöhnliche Material ist nicht nur stabil und nachhaltig, sondern hat auch Stil. **Seite 10**

02
Sommer 2023

Impressum

Herausgeber
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Saarmunder Straße 61, 14478 Potsdam
Vorstand
Andreas Schulz (Vorsitzender), Bernward Höving, Andreas Koch, Stephan Tillack, Diana Uhlmann (stv.), Jakob Rolles (stv.)
V. i. S. d. P.
Robert Heiduck
sanssouci@mbs.de
Objektleitung MBS
Daniela Toppel
Konzept, Redaktion & Gestaltung
C3 Creative Code and Content GmbH
Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin
Tel.: 030/44032-0, www.c3.co
Michael Schulz (Chefredaktion)
Alexander Tarelkin (Stellv. Chefredaktion)
Annika Tietke-Ettelt (Projektmanagement)
Anja Höfner (Gestaltung)
Simone Gutberlet, Carsten Kalaschnikow (Bildredaktion)
Anzeigenverkauf
Sebastian Veit
Veit Medienvermarktung
kontakt@veitmedia.de
Druck
Industriedruck Brandenburg GmbH

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Angabe des Herausgebers gestattet. Alle in diesem Magazin veröffentlichten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Trotzdem kann die Redaktion keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Insbesondere stellen Aussagen zu Wertpapieren und Entwicklungen von Kapitalmärkten keine Beratung durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam dar.
Aus stilistischen Gründen und zur besseren Lesbarkeit wird mitunter das generische Maskulinum verwendet. Wir möchten hiermit niemanden ausschließen.

Sie haben Anregungen, Fragen, Lob oder Kritik zum Heft? Schreiben Sie uns!
sanssouci@mbs.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

0U2

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Inhalt

Heimat

03 Kommentar von Andreas Schulz
Den Wind im Rücken.

04 Nachgefragt
Wie steht es um die Energiewende im Land Brandenburg?

06 Bilderbuch
Der Bonsaigarten in Ferch versetzt die Besucher nach Japan.

08 News
Einige Veranstaltungs- und Ausflugshöhepunkte des Sommers im Überblick.

Leben

10 Erfolgsgeschichte
Das Familienunternehmen Stange Design baut nachhaltige Möbel aus Pappe.

28 Inspiration
Vom Schweinestall zum Kulturstall: Kloster Lehnin hat eine Attraktion mehr.

32 Generation Zukunft
Die Generation Z hat ganz eigene Vorstellungen von der Arbeitswelt.

34 Schon gewusst?
Edelmetall mit besonderen Eigenschaften: Darum ist Gold so wertvoll.

Werte

16 Ratgeber
Wie kann man sich im Ausland zur Ruhe setzen? Mit unseren Tipps klappt es.

22 Verantwortung
Ein Fußballverein bangte aufgrund der Energiekrise um seine Existenz.

26 Service
Tipps und Ratschläge von unseren Experten.

Titel: Lina Grün | Fotos: Marc Waldow (1); Steffen Roth (1) | Illustration: C3 Visual Lab, Shutterstock (1) Roland Vorlaufer (1)

Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes

Den Wind im Rücken

Es gibt Dinge, die fragen einen nicht, ob man sie bestellt hat oder nicht. Wie groß der Einfluss ist, den sie auf einen nehmen, ist ihnen auch egal. Ich spreche von Trends, die so bedeutsam sind, dass wir sie Megatrends nennen. Sie finden statt, egal was wir tun, und es gab sie schon immer: „Über den Wind können wir nicht bestimmen, aber wir können die Segel richten“, wussten angeblich schon die Wikinger. Was ein wenig nach Kalenderblattphilosophie klingt, hat natürlich einen wahren Kern. Wie stelle ich mich als Privatperson, als Unternehmen, als Gesellschaft diesen Trends, um die darin liegenden Chancen zu nutzen? Dass diese Frage Pflicht ist, versteht sich von selbst; sich ihr nicht zu stellen, wäre keine Option.

Es ist kein Zufall, dass ich, dessen Hauptanliegen qua Amt die Zukunftsfähigkeit der MBS ist, schon seit Jahren an dieser Stelle Gedanken zu Megatrends äußere – etwa zur Nachhaltigkeit und wie sehr dieser Gedanke der Sparkassenidee entspricht. Sie werden sich erinnern. Sehr oft auch über Digitalisierung und die vielen, vielen Chancen, die sich für unsere Kundinnen und Kunden, für uns als Unternehmen und unsere Gesellschaft daraus ergeben. Und natürlich greifen wir diese Aspekte regelmäßig redaktionell in der sans souci auf, denn wir präsentieren Ihnen nur Themen, von denen wir überzeugt sind, dass sie für Sie relevant sind. So auch in diesem Heft.

Lassen Sie mich Ihnen heute von einem bereits wirksamen Megatrend berichten, der noch viel bedeutsamer werden wird: der demografische Wandel. Wie Sie lesen konnten, werden wir in diesem Jahr eine Reihe von Geschäftsstellen schließen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, aber sie beruht ganz klar auf Megatrends, auf zweien, und das begründen wir auch in aller Transparenz. Bei den Reaktionen darauf erleben wir einen interessanten Effekt: Während die Digitalisierung und der Siegeszug des Online-Bankings seit Langem bekannt sind, ruft der demografische Wandel als Begründung, insbesondere der Fachkräftemangel, Überraschung hervor. Was wiederum mich überrascht. Denn warum sollte es uns als Sparkasse anders gehen als praktisch jedem unserer Firmenkunden, als jeder Behörde? Wir rangeln alle um die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Während wir früher eine Personalreserve hatten, um Krankheit, Urlaub oder Fortbildung abzufedern, muss das jetzt die Nachbar-Geschäftsstelle tun. Deshalb konzentrieren wir unsere Kapazitäten an größeren Standorten, um dort ausreichend Expertinnen und Experten für alle Facetten des Bankgeschäftes vorhalten zu können. Und bieten denen zugleich attraktivere Karrierewege – auch das eine Reaktion auf den Megatrend.

> *„The trend is your friend, sagen die Börsianer – und das ist die richtige Haltung.“*

The trend is your friend, sagen die Börsianer, und das ist die richtige Haltung. Auch zu dem Thema in diesen Tagen, der künstlichen Intelligenz. Muss die uns sorgen? Im Gegenteil: Künstliche Intelligenz kann niemals den zwischenmenschlichen, vertrauensvollen Kontakt ersetzen, der Ihnen und uns so wichtig ist. Aber sie schafft Freiräume und gibt Impulse – und darin liegt die Chance –, damit wir uns noch intensiver persönlich um Sie und Ihre Finanzangelegenheiten kümmern können. Darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen!

Weiter so, nur schneller!

Die Energiewende ist in Brandenburg auf gutem Weg. Jetzt gilt es, die Anstrengungen noch einmal zu verstärken, um die Klimaziele zu erreichen, sagt Johan Lilliestam, Professor für Energiepolitik am Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit in Potsdam, im Interview.

sans souci ● Herr Prof. Lilliestam, wie hängt die Energiewende mit dem Thema Nachhaltigkeit zusammen?
Johan Lilliestam: Das Aufhalten des Klimawandels gehört zu den großen Herausforderungen der Nachhaltigkeit. Dafür müssen wir die Treibhausgasemissionen nicht nur senken, sondern auf null bringen: im Energiesektor, im Gebäude- und Verkehrssektor sowie in der Industrie. Die Energiewende, also der Ersatz CO_2-erzeugender fossiler Energieträger durch Erneuerbare wie Sonne und Wind, ist eine Lösung dafür.

Im ersten Quartal stammte die Hälfte des in Deutschland verbrauchten Stroms von erneuerbaren Energieträgern. Ist die Energiewende auf einem guten Weg?
Nach meinem Eindruck: ja. Deutschland hat im Energiesektor schon einiges erreicht. Auch wenn der Ausbau vor allem der Windkraft längst noch nicht genügt, um die Vorgaben für 2030 und 2045 zu erfüllen. Im Wärmesektor konnten wir zwar auch schon eine CO_2-Reduzierung erreichen, aber noch keine Systemumstellung. Symbolisch dafür steht das heftig diskutierte Heizungsgesetz.

Strom für Haushalte und Unternehmen, für Mobilität und grünen Wasserstoff – kann Deutschland genug Strom allein mit Erneuerbaren erzeugen?
Warum nicht? Ich sehe weder geografische noch technische Probleme. Es kommt jetzt darauf an, verschiedene Maßnahmen gleichzeitig anzupacken. Wir müssen den privaten Ausbau mit Fotovoltaik auf möglichst vielen Dächern voranbringen und zugleich dort, wo es sinnvoll ist, Windparks und Solarparks errichten. Dazu sollten lokal Anlagen für Biogas und Sonnenstrom entstehen. Für eine solche dezentrale Energieerzeugung brauchen wir intelligente und umfassende Netze, um Ungleichgewichte bei Produktion und Verbrauch auszugleichen.

Brandenburg sieht sich als Modellregion für die Energiewende: Wo steht unser Bundesland?
Mit einer installierten Leistung von rund acht Gigawatt liegt Brandenburg bei Windkraft bundesweit auf dem

Foto: Marc Waldow

Redakteur Ralf Mielke (l.) im Gespräch mit Professor Johan Lilliestam. Er leitet die Gruppe Energiewende und Public Policy am Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit in Potsdam.

zweiten Platz, hinter Niedersachsen. Das ist ein beachtliches Ergebnis. Nur darf sich Brandenburg nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen.

Bis 2040 sollen hier in Brandenburg 15 Gigawatt Leistung durch Windkraft und 33 Gigawatt Leistung durch Fotovoltaik installiert sein. Ist das machbar?
Das ist zu schaffen. Für den Ausbau der Windkraft bedeutet das, so schnell wie möglich Vorranggebiete für die Errichtung von Anlagen auszuweisen, in denen etwa der Mindestabstand von 1.000 Metern zur nächsten Wohnbebauung nicht mehr zwingend gilt. Dafür hat die Bundesregierung 2022 den Weg freigemacht. Demnach soll jedes Land bis 2032 zwei Prozent der Fläche für Windenergie zur Verfügung stellen. Brandenburg könnte hier Vorreiter sein und dieses Ziel früher erreichen. Ein Flaschenhals sind immer noch die langen Genehmigungsverfahren.

Was ist bei der Solarenergie nötig?
Der Plan, Solardächer über neuen gewerblichen und öffentlichen Gebäuden sowie großen Parkplätzen zu errichten, geht in die richtige Richtung. Die Solardachpflicht bei privaten Neubauten, wie sie in einigen Bundesländern gilt, finde ich darüber hinaus sinnvoll. Nach und nach sollte man auch Bestandsbauten einbeziehen.

In Umfragen ist die Akzeptanz der Energiewende hoch. Wenn es aber um konkrete Maßnahmen geht, herrscht oft Skepsis. Was soll die Politik tun?
Erstens die Bürgerinnen und Bürger an den Vorhaben beteiligen. Wenn sie merken, dass sie bei der Planung mitreden und Projekte zumindest mit beeinflussen können, steigt die Zustimmung. Zweitens die Menschen vor Ort an der Finanzierung und den ökonomischen Vorteilen beteiligen und dadurch den Windpark oder den Solarpark zu ihrer Sache machen.

Ist die Energiewende in Brandenburg besonders herausfordernd, weil zugleich die Braunkohle abgewickelt wird?
Das Ende des Braunkohleabbaus ist in den betroffenen Regionen nicht nur eine wirtschaftliche Frage, sondern auch eine der Identität und Alltagskultur. Das erschwert möglicherweise Veränderungsprozesse. Mit Windrädern und Solardächern identifizieren sich die Menschen in einer traditionellen Kohleregion eben nicht ganz so schnell. Aber es kommt.

Wie machen wir den Menschen die Energiewende schmackhaft?
Wir dürfen die Energiewende nicht als Aufforderung zum Verzicht oder als Verlust kommunizieren. Das gelingt den Entscheidungsträgern in der Politik aber oft nicht. Sie fordern eine Verhaltensänderung ein, ohne ein gutes alternatives Angebot zu machen. Beispiel: Die Leute sollen auf E-Autos umsteigen oder aufs Auto verzichten, auf die Ladeinfrastruktur oder den Anschluss an den ÖPNV warten sie vergeblich. Das sorgt für Frust. Wichtig ist also, zuerst die Alternative zu schaffen und danach das Signal zur Veränderung zu geben.

Brandenburg trifft Japan

Der Bonsaigarten in Ferch ist das Lebenswerk von Tilo Gragert. Seit 1979 züchtet er Bonsaibäume und reiste später nach Japan, um bei den Meistern dieser Kunst zu lernen. 1996 begann er mit dem Aufbau des Gartens wenige Kilometer südwestlich von Potsdam. Das zuvor verwilderte Gelände wurde in eine hügelige Landschaft mit typisch japanischen Pflanzen und teilweise über 100 Jahre alten Bäumen verwandelt. Der Garten und das dazugehörige Teehaus bieten den Besuchern einen Ort der Ruhe. Wer sich besonders für die Bonsaizucht interessiert, kann hier Kurse besuchen und Bonsaibäume erwerben.

Mehr Informationen:
bonsai-haus.de

Foto: bonsai-haus.de

Tipps
aus der Redaktion

Was ist los in Brandenburg?

Den Sommer in vollen Zügen genießen!
Die Tage sind lang, die Temperaturen steigen, und in Brandenburg ist einiges los. Auf dieser Doppelseite haben wir Veranstaltungs- und Ausflugshöhepunkte der Sommerwochen für Sie zusammengestellt. Viel Spaß beim Mitmachen und Ausprobieren!

DER KLEINE TIPP

Bessere Orientierung zur Schlössernacht und auch sonst bietet die neue App des Parks Sanssouci. Im App Store und bei Google Play.

TOP 3

Das sollten Sie nicht verpassen!

1 Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten

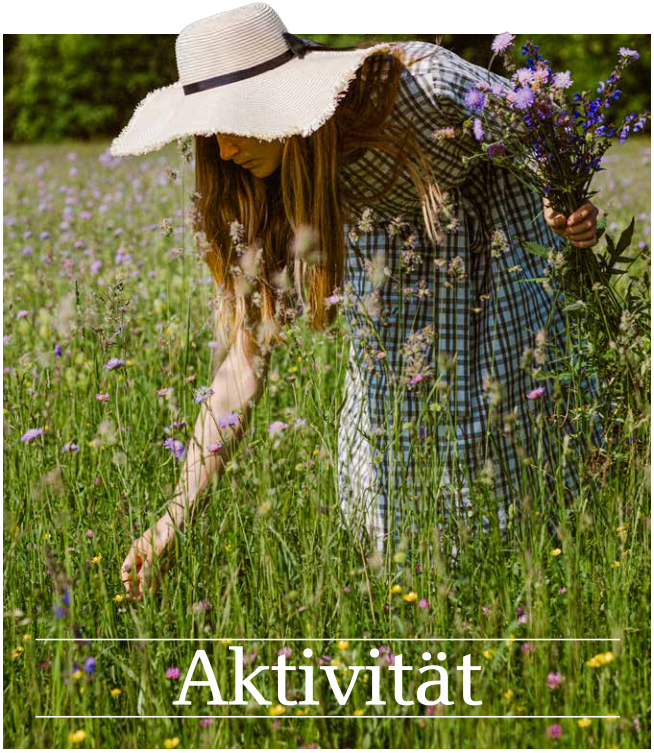
In der „Sternschnuppennacht“ am 12. August erstrahlen die alten Klinikgebäude in kunstvollem Licht. Vom Baumkronenpfad aus könnte sich aber auch der Blick nach oben lohnen, um eine Sternschnuppe zu sehen.
baumundzeit.de

2 Ab aufs Floß

Brandenburgs Gewässer mit einem Floßboot erkunden. Es gibt zahlreiche Verleihstationen im Land. Teilweise kein Führerschein notwendig!

3 Preußische Schlösser & Gärten

Ihrer kolonialen Vergangenheit widmen die Preußischen Schlösser und Gärten ein Themenjahr. Veranstaltungen drinnen und draußen: **spsg.de/themenjahr**



Brandenburgs wildes Kraut entdecken

Wildkräuter waren einst fester Bestandteil des deutschen Speiseplans, gerieten aber in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend in Vergessenheit. Heute erfreuen sie sich bei Sammlern und Feinschmeckern wieder großer Beliebtheit. In den Wäldern und auf den Wiesen Brandenburgs wachsen viele Wildkräuter. Doch welche schmecken, welche sind vielleicht giftig? Experten stehen bei Wildkräuterwanderungen und anderen Veranstaltungen Rede und Antwort.

Wildkräuter-Experten

In der Kräuteroase Kloster Lehnin können Gäste speisen, Kräuter kaufen und an Führungen teilnehmen.
cafe-im-kraeutergarten.com

Der Kräuter- und Naturhof in Heidesee bietet regelmäßig Kräuterwanderungen an.
kräuterundnaturhof.de

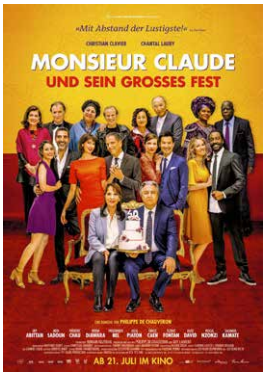
Die Kräuterwerkstatt in Ferch: Im Kurs „Wilde Küche“ wird gesammelt und gekocht.
kraeuter-heidi.de

Foto: Shutterstock (1); PR (5); Westend61 (1)

Kultur

„Monsieur Claude“ beim Kinosommer

Was wäre ein Sommer ohne Freiluftkino? Richtig: Er wäre um eine Attraktion ärmer. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder den MBS-Kinosommer: Am Freitag, dem 25. August, macht die Veranstaltungsreihe Station in Kremmen. Auf dem Spargelhof am Groß-Ziethener Weg 2 wird bei freiem Eintritt der Film „Monsieur Claude und sein großes Fest“ gezeigt. Der dritte Teil der Komödienreihe nimmt erneut ethnische Klischees und kulturelle Vorurteile auf die Schippe. Dieses Mal hat Claude mit der ständigen Nähe zu seiner multikulturellen Schwiegerfamilie seine liebe Not. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Film beginnt um 21 Uhr. Bitte eigene Sitzgelegenheit mitbringen.



Schlössernacht im Park Sanssouci

Potsdam sieht orange! Der Park Sanssouci wird am 18. und 19. August zur Bühne für Musik, Gauklerei und Lesungen. Die historischen Bauten und beeindruckenden Lichtinstallationen bilden die prächtige Kulisse. Leser der sans souci erhalten bis zum 10. August einen Sonderrabatt auf die Tickets. Programm unter: **potsdamer-schloessernacht.de**

SO GEHT ES:

TICKETS ZU GEWINNEN!

Wir verlosen dreimal je zwei Tickets für Freitag, den 18. August. Schreiben Sie bis zum 10. August 2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Schlössernacht“ an sanssouci@mbs.de. Mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern!

MBS-RABATT

Günstiger zur Schlössernacht:

Ausstellung: Die Kraft des Teamworks

Das Filmmuseum Potsdam widmet dem Regisseur Andreas Dresen und seinem Team eine große Ausstellung. „Voll das Leben“ beleuchtet den Entstehungsprozess von Filmen wie „Sommer vorm Balkon“ und „Gundermann“. Ein besonderer Fokus der Ausstellung liegt auf dem Team von Andreas Dresen und die Zusammenarbeit am Filmset. Voraussichtlich am 6. Oktober eröffnet die Ausstellung. Mehr Informationen: **filmmuseum-potsdam.de**

MBS ONLINE

Noch mehr Neuigkeiten aus der Region, zu MBS-Veranstaltungen und rund ums Geld finden Sie auf unseren digitalen Kanälen! Vorbeischauen lohnt sich also:

mbs.de/blog
mbs.de/sanssouci

Außerdem finden Sie uns auf:

Zwei Generationen in einem Unternehmen: Tochter Berit Stange (v. l.) mit ihren Eltern Hans-Peter Stange und Mechtild Kotzurek-Stange

Pappe mit Tradition

Was wie ein aktueller Nachhaltigkeitstrend klingt, hat bei Familie Stange eine lange Geschichte. Seit fast 40 Jahren baut das Familienunternehmen Möbel aus Pappe. Damals wie heute spricht vieles für die ungewöhnliche Verwendung des Materials.

Wenn Mechtild Kotzurek-Stange ihren Gästen frisch gekochten Kaffee serviert, macht sie das mit einem Tablett aus Pappe. Auch der runde Tisch, an dem die Gäste sitzen, besteht aus dem Werkstoff. Doch während die meisten Menschen bei Pappe wohl nicht an besonders hochwertige Produkte denken, sind das Tablett und der Tisch genau das – und zudem noch sehr stilvoll. Der Tisch beispielsweise ist der Form eines Amphitheaters nachempfunden. Eine Glasscheibe dient als Tischplatte und ermöglicht den Blick ins trichterförmige Innere. Gestaltet wurde er von Hans-Peter Stange. In seiner griechisch-römischen Phase, wie er sagt.

Das Tablett und der Tisch sind nicht die einzigen Stücke, die hier aus Pappe gefertigt sind. Denn das Familienunternehmen

Klare Linien und schlichte Farben zeichnen die Entwürfe von Hans-Peter Stange aus. Er ist bis heute der kreative Kopf hinter allen Möbeln des Betriebes.

Im März 2020 zog Stange Design von Berlin-Kreuzberg in eine eigene Halle in Großbeeren.

Familie Stange bespricht mit Assistentin Katharina Rochel (r.) gemeinsam neue Ideen.

Stange Design ist eine Manufaktur für außergewöhnliche Möbel aus Wellpappe. Nachdem das Unternehmen lange in Berlin ansässig war, zog es im Jahr 2020 nach Großbeeren, nur wenige Kilometer südlich der Hauptstadt. Dort sind seitdem in einer eigenen Halle alle Produktionsschritte unter einem Dach vereint.

MIT EINEM HOCKER BEGANN ALLES

Die Geschichte von Stange Design reicht bis in die 1970er-Jahre zurück, als alles mit einem Falthocker aus Pappe begann. Diesen entwarf Hans-Peter Stange damals für seine Diplomarbeit im Industriedesign an der Hochschule der Künste in Berlin. Der Hocker bestand aus zwei Teilen, die geschickt gefaltet und ineinandergesteckt wurden. Durch diese Technik war er sehr stabil. An der Hochschule lernte Hans-Peter seine spätere Frau Mechtild kennen. Beide experimentierten mit dem Material und waren damit nicht die Einzigen. Aber im Gegensatz zu anderen Pappmöbelherstellern aus DDR-Zeiten konnte sich das Mitte der 1980er-Jahre gegründete Stange Design bis heute halten.

Schon seit vier Jahrzehnten also prägt das Geschäft mit Pappmöbeln das Leben im Hause Stange. Tochter Berit Stange, heute zuständig fürs Grafikdesign und die externe Kommunikation, erinnert sich an ihre Kindheit: „Als wir klein waren, haben wir zwischen den Paletten gespielt, sind an ihnen hochgeklettert oder haben Schrauben sortiert. Und später haben wir immer nach der letzten Stunde in der Schule noch in der Firma mit angepackt."

Die Idee, ein Unternehmen zu gründen, habe sich mit der Zeit entwickelt, erzählt Mechtild Kotzurek-Stange. „Hans-Peters erstes Papp-Projekt war zwar der Hocker, aber wichtig war noch ein anderes Ereignis. Unsere Töchter bekamen nämlich Bausteine geschenkt. Und um die ganzen Steine ordentlich aufzubewahren, haben wir ein kleines Regal mit ganz vielen kleinen Schubladen aus Pappe gebaut. Dann ist uns aufgefallen, dass wir so ein Regal eigentlich noch ein bisschen größer brauchen könnten. Und so kamen immer mehr Pappmöbel dazu." 1985 gründete das Paar schließlich Stange Design.

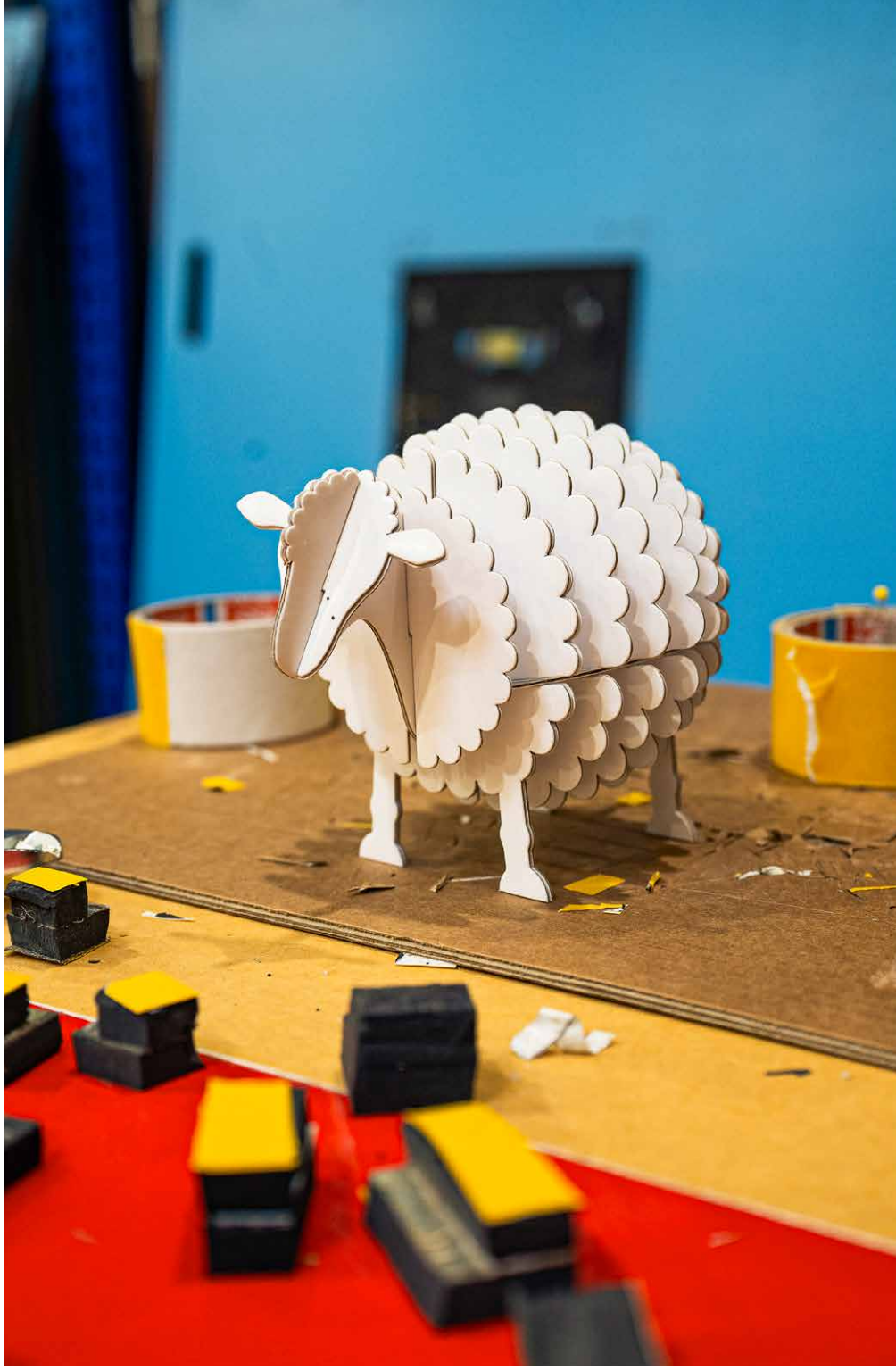
Mit Pappe kann man einfach loslegen, und wenn das Ergebnis nicht überzeugt, kann man schnell etwas Neues machen.

Hans-Peter Stange

Alle Produktionsschritte finden unter einem Dach statt.

Blick ins Bilderbuch: Das Ehepaar Stange mit Ex-Mitarbeiter Uwe Steinmeier (r.) auf einem Papp-Riesensofa. Der Falthocker rechts entstand als Diplomarbeit von Hans-Peter Stange.

In der TV-Sendung Galileo wurde einst ein Pkw auf vier der Falthocker gestellt, um deren Stabilität zu überprüfen.



Das Deko-Schaf Wolly wird aus vielen kleinen Einzelteilen zusammengesteckt.

In der Möbelbranche war und ist Pappe ein exotisches Material. Vor allem junge Menschen kaufen die leichten Möbel aufgrund ihres geringen Gewichts. „Wir merken immer, wenn das Semester beginnt: Die jungen Leute richten sich ihre Studentenbude ein und wollen möglichst wenig schwere Möbel schleppen“, erzählt Mechtild Kotzurek-Stange. Eine weitere wichtige Zielgruppe sind Unternehmen. Das günstige und leicht zu handhabende Material Pappe eignet sich hervorragend, um zum Beispiel Veranstaltungen oder Messestände auszustatten. Das Familienunternehmen passt die Möbel auch den Kundenwünschen entsprechend an und bedruckt sie mit Logos oder Schriftzügen.

NACHHALTIGER WERKSTOFF

Die Pappmöbel sind nicht nur leicht, sondern auch stabil, langlebig und einfach zu montieren. Produktionsleiter Adeel Zaffar ist einer von sieben Mitarbeitern des Unternehmens. Er hat fast seine ganze Wohnung mit Möbeln von Stange Design eingerichtet. „Sie sind teilweise schon seit acht Jahren bei mir im Einsatz und haben trotz meiner Kinder, die gerne darauf herumspringen, gut gehalten.“ Bei Stange Design wird mit besonders hochwertiger und stabiler Pappe gearbeitet, erklärt Zaffar. Sie besteht zum größten Teil aus recyceltem Altpapier. „Nur die äußere Schicht ist aus neuem Papier, sie dient vor allem der Stabilität“, so Zaffar. Auch sonst wird auf Nachhal-

Foto: Lina Grün (11); PR (4)

Assistentin Katharina Rochel und Produktionsleiter Adeel Zaffar kennen sich bestens mit dem Material Pappe aus.

tigkeit gesetzt. „Die Möbel sind komplett recycelbar, und die verwendete Pappe wird in Deutschland hergestellt“, erklärt Zaffar. Geheizt wird die Halle in Großbeeren übrigens mit einer Wärmepumpe.

Das Material Pappe hat Hans-Peter Stange von Anfang an begeistert, weil es so viele Möglichkeiten bietet: „Man braucht keine großen Maschinen wie bei Metall, keine teuren Spritzgussformen wie bei Kunststoff oder Brennöfen wie bei Porzellan. Mit Pappe kann man einfach loslegen, und wenn das Ergebnis nicht überzeugt, kann man schnell etwas Neues machen. Inzwischen haben wir natürlich große Schneidemaschinen, aber damals haben wir tatsächlich alles von Hand gemacht“. Hans-Peter Stange ist bis heute der kreative Kopf hinter allen Möbeln von Stange Design. Klare Linien und schlichte Farben zeichnen seine Entwürfe aus. Wenn er eine neue Idee hat, bringt er sie auch heute noch einfach mit Bleistift zu Papier. Den Feinschliff der Möbel übernimmt mittlerweile seine Belegschaft.

Für jedes Möbelstück wird eine Schablone angefertigt, nach der die Pappe gestanzt wird.

Der Hocker, mit dem alles begann, ist immer noch im Sortiment des Unternehmens und trägt den Namen Maks. Monatelang hat Hans-Peter Stange damals daran getüftelt. Bis heute ist er sein Lieblingsstück. Und das nicht nur aus sentimentalen Gründen: „Die Formel für den Hocker lautete damals: Ein Kilogramm Material hält 1.000 Kilo Gewicht aus und kostet nur eine Mark. Daran orientieren wir uns bis heute: Stange Design steht für leichte Möbel in hoher Qualität zu erschwinglichen Preisen.“

Mehr Informationen:
pappmoebelshop.de

Ratgeber

In dieser Serie erklären wir Aspekte, die für individuelle Vermögensstrategien wichtig sind.

Ruhestand im Ausland

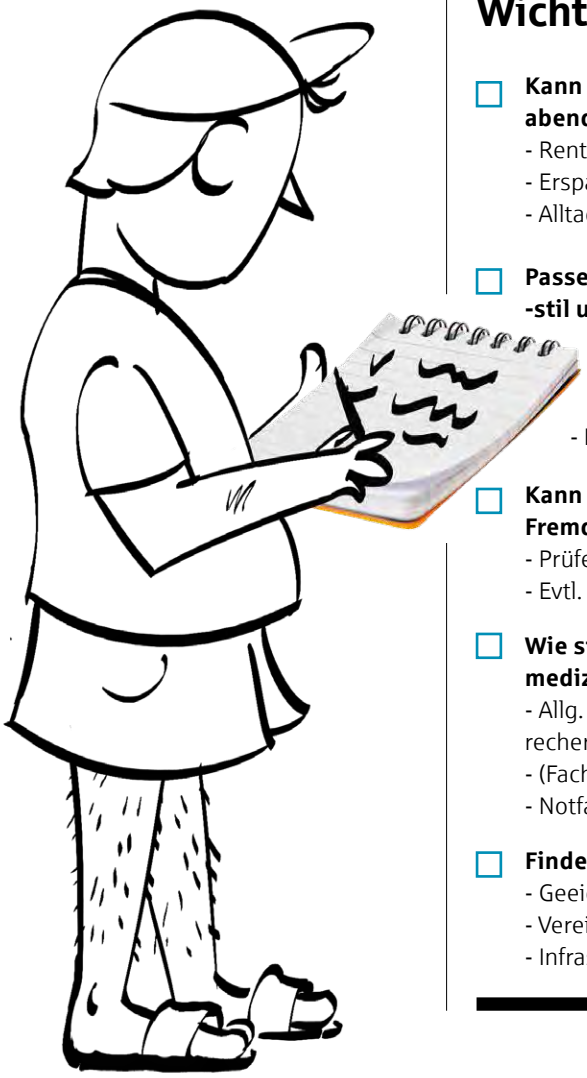
Mehr als 250.000 deutsche Rentnerinnen und Rentner leben derzeit im Ausland. Die Gründe fürs Auswandern sind vielfältig: Manche wollen in warme Regionen, andere gehen dorthin, wo sie für ihre Rente einen höheren Lebensstandard erwarten, oder wo die Familie ist. Der Ratgeber erklärt, worauf angehende Auswanderer achten müssen.

1

Will ich im Alter wirklich im Ausland leben?

Die Entscheidung für den Lebensabend im Ausland sollte nicht aus einem spontanen Impuls heraus fallen und nicht mit überzogenen Erwartungen verknüpft sein. Denn der Lebensalltag ist fast überall auf der Welt immer anders, als es ein bloßer Ferienurlaub oder eine Fernsehdokumentation vermitteln. Deshalb sollte, wer den Schritt wirklich wagen will, seine Motive zuvor ernsthaft prüfen – und seine Möglichkeiten. Steht der Entschluss, beginnt eine Zeit der intensiven Vorbereitung – am besten schon ein paar Jahre vor der Rente.

Tipp Verbringen Sie einen dreimonatigen Probeaufenthalt an Ihrem Wunschort, um Ihren Plan einem **Reality-Check** zu unterziehen.



CHECKLISTE

Habe ich alles Wichtige bedacht?

- ☐ **Kann ich mir den Lebensabend im Ausland leisten?**
  - Rente berechnen lassen
  - Ersparnisse prüfen
  - Alltagskosten vergleichen
- ☐ **Passen Lebensverhältnisse, -stil und -standard zu mir?**
  - Individuelle Anforderungen mit Situation vor Ort abgleichen
  - Pro-Kontra-Liste erstellen
- ☐ **Kann ich mich in der Fremde verständigen?**
  - Prüfen: Englisch verbreitet?
  - Evtl. Sprachkurs absolvieren
- ☐ **Wie steht es um die medizinische Versorgung?**
  - Allg. Qualität und Kosten recherchieren
  - (Fach-)Ärzte suchen
  - Notfallversorgung prüfen
- ☐ **Finde ich Anschluss?**
  - Geeignete Freizeitangebote
  - Vereine, Klubs
  - Infrastruktur/Umfeld

Fotos: Shutterstock (5); C3 (1) | Illustrationen: C3 Visual Lab

2

Welche Länder eignen sich, um dort den Ruhestand zu verbringen?

Entgegen dem Klischee vom Lebensabend unter Palmen bleiben von den rund 250.000 deutschen Ruheständlern, die ins Ausland gezogen sind, viele der Heimat relativ nah: Mit etwa 26.000 beziehungsweise rund 25.000 deutschen Rentenbeziehern sind die Schweiz und Österreich die beliebtesten Zielländer für den Lebensabend im Ausland. Auf Platz drei liegen allerdings schon die USA, gefolgt von Spanien.

Bezüge aus der gesetzlichen Rente werden derzeit in zirka 150 Ländern weltweit ausgezahlt. Für deutsche Staatsbürger sind die bürokratischen Hürden besonders gering, wenn sie sich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union niederlassen. Dank der Freizügigkeit innerhalb der EU müssen sie nur ein ausreichendes Einkommen und einen Krankenversicherungsschutz nachweisen sowie spätestens drei Monate nach dem Umzug ihren Wohnsitz dort bei den Behörden anmelden.

Die Top 4

In einer Studie des Unternehmens Moneytransfers lagen **Spanien, Belgien, Portugal und Griechenland** als gute Ziele für Auswanderung vorne. Einbezogen wurden Kriterien wie Lebensqualität, Immobilienpreise, Kulturangebote, Gesundheitswesen, Lebenszufriedenheit, Eingewöhnung und Freundlichkeit.

Für die Rentenansprüche ändert sich durch die Auswanderung nichts, die Rente wird ohne Einschränkungen überwiesen. Das gilt auch für Island, Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz sowie weitere 20 Länder, mit denen Deutschland Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat, darunter die USA, Kanada, Brasilien, Indien und China.

Wer mit einer geringen Rente ein gutes Leben innerhalb der EU verbringen will, kann Länder wie Ungarn, Polen und Rumänien in Erwägung ziehen. Aber auch in Griechenland, Portugal oder Zypern lässt es sich relativ günstig leben. Informationen dazu bietet das Statistische Bundesamt unter **destatis.de** (Stichwort: Internationaler Preisvergleich). Bestimmungen zum Aufenthaltsrecht in der EU gibt es hier: **europa.eu/youreurope/index_de.htm.** Außerhalb gelten andere Aufenthaltsregelungen. Oft müssen Interessierte ein Bewerbungsverfahren durchlaufen. Informationen gibt es bei den Konsulaten des betreffenden Landes.

Mobile Finanzen

Fast überall auf der Welt lassen sich heute alle relevanten Finanzangelegenheiten online und mobil verwalten. Dafür braucht es nur eine sichere Internet- sowie eine Bankverbindung – und schon ist Ihre MBS für Sie da.

3

Wie wirkt sich ein Wohnsitz im Ausland finanziell aus?

Abhängig von der Höhe der gesetzlichen Rentenbezüge und etwaiger anderer Alterseinkünfte wie zum Beispiel Betriebsrenten müssen auch Ruheständler Einkommensteuer entrichten. Wer seinen Wohnsitz im Alter dauerhaft ins Ausland verlegt, sollte dabei einige steuerrechtliche Besonderheiten beachten – und gegebenenfalls handeln.

Denn bei einem ständigen Aufenthalt im Ausland gilt für deutsche Auswanderer (Expats) die sogenannte beschränkte Steuerpflicht. Die Folge ist, dass etwa in Deutschland geltende Freibeträge bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens entfallen, ebenso können Eheleute das Ehegattensplitting außerhalb Deutschlands nicht mehr in Anspruch nehmen. Der tatsächlich ausgezahlte Rentenbetrag könnte dadurch erheblich geringer ausfallen als in Deutschland – und Auswanderern finanzielle Probleme bereiten. Wer das vermeiden will, sollte vor der Auswanderung einen Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht stellen.

Für Rentenempfänger mit Wohnsitz im Ausland ist das Finanzamt Neubrandenburg zuständig, das online wichtige Informationen bereitstellt (**finanzamt-rente-im-ausland.de**). Grundsätzlich ist das Alterseinkommen im Herkunftsland zu versteuern. Um eine doppelte Besteuerung von Auswanderern zu vermeiden, hat Deutschland mit vielen Staaten Doppelbesteuerungsabkommen über Einkommen und Vermögen abgeschlossen. Sie sorgen dafür, dass nur in einem Land Steuern zu zahlen sind – entweder in der neuen oder in der alten Heimat. Eine Liste mit Ländern, in denen der Wohnsitzstaat das Besteuerungsrecht hat, gibt es ebenfalls auf der Webseite des Finanzamts Neubrandenburg.

Abkommen zur Aufhebung der Doppelbesteuerung gibt es auch für die Erbschaft- und Schenkungsteuer sowie bei der Kraftfahrzeugsteuer. Um schon vor der Auswanderung in Steuerfragen die richtigen Weichen zu stellen, sollte in jedem Fall ein Experte zurate gezogen werden.

Tipp

Riester-Rente – gut zu wissen:
Bei einem Wohnsitz außerhalb der EU müssen alle erhaltenen staatlichen Förderungen zurückgezahlt werden, wodurch die Riester-Rente ihre Rentabilität verliert.

4

Welche Versicherungen brauche ich im Ausland?

Auch bei einem Wohnsitz außerhalb Deutschlands ist eine Absicherung gegen Risiken des Alltags sinnvoll und teilweise Pflicht. Den höchsten Stellenwert sollte dabei der finanzielle Schutz im Falle einer Erkrankung genießen.

14,6 %

beträgt der Beitragssatz zur Krankenversicherung der Rentner. Die Hälfte davon übernimmt die Rentenversicherung.

Kranken-versicherung

Ein guter Versicherungsschutz im Krankheitsfall ist im Alter besonders wichtig. Zunächst einmal gilt: Arbeitnehmer, die Mitglied in einer gesetzlichen Krankenversicherung sind, wechseln als Rentner in die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner (KVdR). Wer dann ins EU-Ausland oder in einen Staat umzieht, mit dem ein Sozialabkommen besteht, bleibt in der KVdR. Wer in ein Land außerhalb der EU oder ohne Kooperationsabkommen umzieht, verliert den gesetzlichen Versicherungsschutz. Er oder sie muss sich dann um eine private Krankenversicherung in der neuen Heimat kümmern. Diese Regelungen gelten im Allgemeinen auch für privat versicherte Ruheständler. Wer im Krankheitsfall zurück nach Deutschland transportiert werden möchte, muss zusätzlich eine Auslandsreisekrankenversicherung abschließen. Informationen zum Thema bietet die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland unter **dvka.de**.

Gut zu wissen: Außerhalb Deutschlands besteht in der Regel kein Anspruch auf alle Versicherungsleistungen, die hierzulande über die Krankenversicherung abgedeckt sind. Im Falle einer Krankheit müssen sich Versicherte mit dem Leistungsumfang des jeweiligen Landes begnügen. So kann es sein, dass Arzt- und Krankenhauskosten nur teilweise übernommen werden (Frankreich) oder die Kosten für Zahnbehandlungen gleich gar nicht (Spanien).

Kfz-Versicherung

Wer in seiner neuen Heimat mobil bleiben möchte und seinen Pkw mitnimmt, muss das Fahrzeug dort versichern. Die Versicherung in Deutschland kann gekündigt werden.

Haftpflicht-versicherung

Wer für längere Zeit oder für immer in ein anderes Land zieht, sollte darüber nachdenken, in seiner neuen Heimat eine Privathaftpflichtversicherung abzuschließen. So weist der Bund der Versicherten darauf hin, dass im Schadenfall die deutsche Haftpflichtversicherung möglicherweise nur lückenhaft schützt, da in anderen Ländern das Haftpflichtrecht ganz anders ausgestaltet sein kann.

5

Kaufen oder mieten: Wie soll ich im Ausland wohnen?

Die Immobilienpreise sind europaweit zuletzt stärker gestiegen als die Mieten. Deshalb kann es einerseits günstiger sein, in seinem neuen Wohnort zur Miete zu wohnen, statt Wohneigentum zu erwerben – besonders wenn man es mit einem Kredit finanzieren will. Andererseits gibt es in manchen Ländern immer noch Häuser und Wohnungen zu günstigen Preisen zu erwerben. Laut dem Deloitte Property Index gab es die preiswertesten Immobilien 2022 in Bosnien und Herzegowina zu kaufen. Dort kostete der Quadratmeter im Schnitt 974 Euro. Am teuersten war es in Großbritannien, dort musste man im Schnitt 4.900 Euro pro Quadratmeter bezahlen. Weitere Länder für Immobilienschnäppchen waren Rumänien (1.266 €/m²), Serbien (1.520 €/m²), Portugal (1.537 €/m²) und Lettland (1.726 €/m²).

Tipp **Gut zu wissen:** Auch im Ausland muss Wohneigentum in der Regel versteuert werden. Oft gelten andere Steuersätze und Steuerarten.

Die Fremdfinanzierung einer Immobilie im Ausland ist oft teuer und kompliziert. Häufig wird eine entsprechende Kreditanfrage sogar abgelehnt. Wird sie jedoch angenommen, verlangen einige Banken die Besicherung über eine inländische Immobilie. Andere Kreditinstitute fordern einen Zinsaufschlag, um ihr Risiko zu minimieren.

6

Fragen und Antworten – das sagt die MBS

Brauche ich eine Bankverbindung im Land meines Aufenthalts?

Eine neue Bankverbindung ist nicht notwendig, da die Konto- und Kartenprodukte der MBS weltweit einsetzbar sind. Sinnvoll ist es, im Ausland Online-Banking zu nutzen. Beim Punkt Bargeld sollten die Betreiberentgelte bei Geldautomatenverfügungen beachtet werden. Bargeldabhebungen sind mit der Kreditkarte Gold auch im Ausland kostenlos.

Wie verfahre ich mit Spareinlagen?

Spareinlagen können auch aus dem Ausland weitergeführt werden. Hier gilt es, auf online-fähige Varianten und eventuell eingeschränkte Verfügbarkeit zu achten. Eine Alternative im Ausland könnte sinnvoll sein. Ansonsten ist die Nutzung des Tagesgeldkontos/ExtraZins-Kontos empfehlenswert. Der Depotzugriff kann über das Online-Banking erfolgen.

Wie verwalte ich mein Vermögen?

In komplexen Vermögensfragen empfiehlt sich eine telefonische oder Videoberatung mit den vertrauten MBS-Beraterinnen und -Beratern.

Tipp

1. Rechtzeitig mit dem **Vermögensaufbau** starten
2. Bei einem Verkaufswunsch einer Immobilie **Marktexpertise der MBS** nutzen
3. **Digitale Beratungs-leistungen/ Jahresdepotchecks** nutzen

KADEN
KÜCHEN

KadenKüchen ist Ihr Ansprechpartner für hochwertige Outdoorküchen und Premiumgrillsysteme

Outdoorküche, Außenküche oder Grillküche.

Für die Küche im Garten oder auf der Terrasse gibt es viele Namen. Wir nennen Sie Burnout.Kitchen.

Unsere hochwertigen Outdoorküchen sind dafür gemacht 365 Tage im Jahr ohne Abdeckung und ohne Überdachung, draußen zu stehen. Alle Oberflächen sind witterungs- und UV-beständig, sämtliche Beschläge Stückveredelt, so dass unsere Küchen jeden Schlagregen und Schneegestöber überstehen. Der modulare Aufbau ermöglicht Planungsvielfalt.

Dazu bieten wir diverse Premiumgrillsysteme von BroilKing, Napoleon, BeefEater, Big Green Egg und Monolith an. Spülen, Kochfelder, Kühlschränke, alles für den Einsatz im Freien gemacht, lassen keine Wünsche offen. Dazu bieten wir diverse Arbeitsplattenmaterialien wie Naturstein, Keramik oder Dekton an. So wird jede Küche invividuell auf ihre Bedürfnisse zusammengestellt.

365 Tage | 220 Grad | 100% DRAUSSEN

www.kaden-kw.de

Cottbuser Str. 14-15 | 15711 Königs Wusterhausen | Tel. 03375 / 20 25 40

Die erste Männermannschaft ist das Aushängeschild des Brandenburgligisten SV Frankonia Wernsdorf 1919.

Meister im Energiesparen

Der traditionsreiche Fußballverein SV Frankonia Wernsdorf 1919 hat in den 100 Jahren seines Bestehens viele Höhen und Tiefen erlebt. Ein großes Tief mussten die Kicker nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges meistern: Steigende Energiepreise bedrohten die Existenz des Vereins.

Die Vorsitzende Sabine Berg und ihr Stellvertreter Christian Markert sind ehrenamtlich für den Verein tätig und mit Begeisterung bei der Sache.

Rufe schallen über den Fußballplatz von Wernsdorf. Der Ortsteil von Königs Wusterhausen liegt direkt an der Stadtgrenze Berlins, mitten im Grünen und umgeben von Seen. Leben in die Ortschaft mit 1.700 Einwohnern bringt vor allem der SV Frankonia Wernsdorf 1919. Heute trainiert die erste Männermannschaft. Trainer Marco Schreck heizt seinen Spielern lautstark ein. Auch die beiden Vorsitzenden Sabine Berg und Christian Markert sind vor Ort. Sie haben es sich auf den Holzbänken vor dem Vereinshaus bequem gemacht. Im Gebäude finden sich ein Gastraum mit Küche und Tresen sowie einem Veranstaltungsraum, den der Verein sich mit örtlichen Sportgruppen teilt. Er ist ein Treffpunkt für Vereinsmitglieder, Fans und Ehemalige, für Freunde, Familien und Anwohner. Das ist es, was die Menschen an ihrem Verein lieben: die Gemeinschaft. Nach dem Training reden und trinken, gemeinsame Unternehmungen auch abseits von Fußball planen, immer auf ein offenes Ohr stoßen. Für Sabine Berg ist solch ein Treffpunkt in Zeiten des zunehmenden Individualismus wichtig: „Was auch passiert, ich weiß immer: Ich kann zum Verein gehen. Der ist für mich da.“ Sie fügt hinzu: „Genau das treibt mich auch an, mich hier ehrenamtlich zu engagieren.“

STARKER ZUSAMMENHALT

Auch die Spieler sehen das so. Unter ihnen ist der 32-jährige Stürmer Ricky Ziegler, einer der alten Hasen auf dem Feld. Er war bereits in verschiedenen Vereinen, spielte unter anderem in der höchsten Klasse der Unter-19-Jährigen, der A-Junioren-Bundesliga. Bei Frankonia fühlte er sich dann von der ersten Minute an zu Hause. „Ich habe gleich gemerkt: Das ist eine coole Truppe, ein eingeschworenes Team“, sagt Ricky Ziegler. „Diesen Zusammenhalt gibt’s nicht in allen Vereinen.“

Neben dem Gemeinschaftsgefühl begeistert die Qualität der Spieler. Talente finden hier Mitstreiter auf Augenhöhe. Spielerwechsel aus Wernsdorf zum 1. FC Union Berlin oder umgekehrt sind keine Seltenheit. Wer sich mit dem Fußball in der Region beschäftigt, kennt natürlich

Durch die Umstellung auf LED beim Flutlicht konnte die Frankonia nachhaltiger werden, Geld sparen und die Energiekrise durchstehen.

Fotos: Marc Waldow

„Das ist eine coole Truppe. Diesen Zusammenhalt gibt's so nicht in allen Vereinen."

Ricky Ziegler, Stürmer beim SV Frankonia

den Brandenburgligisten Frankonia. Das Gesamtpaket aus sportlichem Anspruch und zwischenmenschlicher Verbundenheit macht die Beliebtheit des Vereins aus. Einige Spieler legen bis zu 70 Kilometer im Auto für das Training zurück, das immerhin dreimal die Woche stattfindet. Dazu kommen noch die Spiele. Das spricht für sich.

Neben den Kickern sind natürlich auch die Menschen neben dem Platz wichtig. So kümmert sich Rico Prominski um Marketing und Veranstaltungen wie Dartturniere oder das beliebte Kneipenquiz. Und Jugendleiter Christian Beyes organisiert mit großem Engagement die Kinder- und Jugendabteilung und baut sie stetig aus.

Um das attraktive Angebot aufrechtzuerhalten und die Zukunftsfähigkeit von Frankonia zu sichern, hängen sich alle Mitglieder rein. Eine nicht zu unterschätzende Aufgabe, denn einen ehrenamtlichen Verein am Laufen zu halten, ist nicht weniger anspruchsvoll, als ein Unternehmen über Wasser zu halten. Sabine Berg und Christian Markert bewältigen ihre Aufgaben als Vorstand neben ihren hauptberuflichen Tätigkeiten. Sie als Finanzexpertin, er als Immobilienentwickler. Beide sind mit Leidenschaft beim Verein dabei. Sabine Berg sagt, dass es schließlich eine 100-jährige Geschichte weiterzuführen gilt. Aber wie wird ein Fußballverein zukunftsfähig?

MIT NACHHALTIGKEIT DURCH DIE KRISE

Ein wichtiger Aspekt hierbei ist mittlerweile die Nachhaltigkeit. Im Zuge der steigenden Energiepreise nach Ausbruch des Ukrainekrieges wurde der Verein von dem Thema regelrecht überrollt. Sicher, man wollte den CO_2-Fußabdruck ohnehin verringern. Doch mit einem Schlag sah sich Frankonia einer existenzbedrohenden Lage gegenüber. Denn

Der neue Elektro-Mähroboter ist eine umweltfreundliche Alternative zum früheren Diesel-Rasentraktor.

Trainer der ersten Männermannschaft ist Marco Schreck, der vom FSV Union Fürstenwalde nach Wernsdorf wechselte.

Freundschaftlicher Umgang wird in Wernsdorf auf und neben dem Platz großgeschrieben.

vor allem die Flutlichter des Sportplatzes waren enorme Stromfresser. „Wir fühlten uns, als würden mir mit 200 Sachen gegen die Wand fahren“, erinnert sich Sabine Berg. Dank der Förderung der MBS konnten die Flutlichter kurzfristig auf energiesparende LED umgestellt werden. Auch die Beleuchtung rund um das Vereinshaus wurde erneuert. Außerdem wurden weitere Maßnahmen umgesetzt, zum Beispiel der Austausch des alten Diesel-Rasentraktors gegen einen Elektroroboter oder die vermehrte Nutzung von Vereinsbussen für Gruppenfahrten. Inzwischen können sich die Verantwortlichen beim Blick auf die Stromrechnung wieder entspannen. Doch sie wollen noch mehr erreichen: Im nächsten Schritt ist eine eigene Fotovoltaikanlage geplant.

Auch diese Investition ist nur mit Sponsoren, Zuschüssen und den vielen Ehrenamtlichen und Freunden von Frankonia möglich. Sabine Berg und Christian Markert bauen darauf, dass trotz der schwierigen Zeiten solche Mithilfe erhalten bleibt. Schließlich sollen die Kinder und Enkelkinder von heute eines Tages die Frankonia-Hymne mit der gleichen Leidenschaft singen wie ihre Eltern und Großeltern: „Frankonia Wernsdorf, meine Liebe. Frankonia Wernsdorf, hier will ich sein.“

Mehr Informationen:
frankonia-wernsdorf.de

Service

Hier antworten Ihnen unsere Experten, und lesen Sie Neuigkeiten aus der Finanzwelt.

Sparer entdecken Festgeld wieder

Die zinslosen Zeiten sind vorbei, was für viele Sparerinnen und Sparer in Deutschland offensichtlich wieder Festgeldkonten attraktiver macht. Wie die Wirtschaftsprüfungsfirma PwC bei einer Datenauswertung festgestellt hat, wurde seit der Zinswende im Juli 2022 Festgeld im Wert von 180 Milliarden Euro angelegt. In den Vorjahren sei der Trend rückläufig gewesen. Doch der Ertrag bleibt aufgrund der Realzinsfalle gering. Denn die Inflation ist immer noch deutlich höher. Deswegen empfiehlt die MBS weiterhin Anlagealternativen als Ergänzung oder Beimischung zu klassischen Sparprodukten wie das Festgeld oder das Tagesgeld. Unsere Berater vor Ort helfen gerne weiter.

180
Milliarden Euro
wurden seit Juli 2022 in Deutschland als Festgeld angelegt.
Quelle: PwC (Mai 2023)

FRAGE 1

Wie kann ich eine Wohnimmobilie ersteigern?

Es antwortet
Roland Woelk,
Leiter ImmobilienCenter
Potsdam

In jedem Fall sollten Sie sich das Objekt vorher ansehen und mit einem Finanzierungsexperten bei Ihrer MBS sprechen. Das Gericht veröffentlicht Versteigerungstermine im Bundesanzeiger, online unter **zvg-portal.de** oder auch in der örtlichen Presse. Die Versteigerung selbst ist öffentlich. Gebote werden im Versteigerungstermin mündlich abgegeben. Bieten kann jede Person, die sich ausweisen und die notwendige Sicherheitsleistung erbringen kann. Diese beträgt in der Regel zehn Prozent des gerichtlich festgesetzten Verkehrswertes und sollte sofort gegenüber dem Amtsgericht geleistet werden, zum Beispiel durch Überweisung an die Gerichtskasse. Ansonsten wird das Gebot zurückgewiesen. Im ersten Termin darf der Zuschlag nicht erteilt werden, wenn das Meistgebot 5/10 des Verkehrswertes nicht erreicht. Liegt das Meistgebot unter 7/10 des Verkehrswertes, kann der Gläubiger den Antrag auf Zuschlagsversagung stellen; beides gilt auch für den zweiten Versteigerungstermin. Wir empfehlen, vor oder im Termin mit dem Gläubiger zu sprechen, um seine Preisvorstellung zu erfahren. Der Verkehrswert wird durch den Preis bestimmt, der zum Zeitpunkt der Bewertung im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu erzielen wäre. Das Gericht beauftragt zur Bestimmung einen Gutachter, der ein Verkehrswertgutachten erstellt, das auch beim Amtsgericht eingesehen werden kann.

Fotos: MBS (4); Shutterstock (1) | Illustrationen: C3 Visual Lab

FRAGE 2

Welche Vorteile bietet mir die Kreditkarte Gold im Urlaub?

Es antwortet
Martina Paulikat, Vermögens-Center Dahme-Spreewald

Die Ferien stehen vor der Tür: Viele Familien und Reiselustige haben ihre Urlaubspläne bereits geschmiedet. Der Wunsch, zu entspannen und die Seele baumeln zu lassen, ist groß. Bestimmt auch bei Ihnen! Damit das gut gelingt, sollten Sie vor der Abreise Ihre Versicherungen prüfen – gerade, wenn Sie außerhalb Deutschlands unterwegs sind. Mit der Kreditkarte Gold der MBS (VISA oder Mastercard) erhalten Sie ein Urlaubs-Gesamtpaket: Sie können damit weltweit Zahlungen tätigen, die Kaution für einen Mietwagen hinterlegen und im Ausland kostenfrei Geld abheben. Gleichzeitig sind Sie vor den wichtigsten Risiken im Urlaub geschützt: Neben einem Reiseversicherungs- und Rücktrittspaket enthält die Kreditkarte Gold eine Auslandsreisekrankenversicherung und einen Kfz-Schutzbrief für Pannen, Unfälle oder Bergung in Europa.

Neue Wohneigentumsförderung für Familien

Seit diesem Juni gibt es eine neue staatliche Wohneigentumsförderung für Familien. Sie soll Familien mit geringerem Einkommen den Weg ins Eigenheim erleichtern. Es handelt sich bei der Förderung jedoch nicht um einen Zuschuss, sondern eine vergünstigte Kreditmöglichkeit. Förderungsberechtigt sind Familien mit einem Jahreseinkommen bis zu 60.000 Euro. Für jedes minderjährige Kind, das im Haushalt lebt, darf das Jahreseinkommen 10.000 Euro höher liegen. Der Maximalbetrag für einen möglichen Kredit liegt bei 240.000 Euro pro Antrag. Lediglich der Erstkauf und der Bau von neuen Häusern mit dem „Effizienzhaus Standard 40“ werden gefördert. Mehr Infos erhalten Sie bei den Baufinanzierungsexperten der MBS.

MBS erneut mit Bestnote im Bankentest ausgezeichnet

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse hat sich auch in diesem Jahr wieder den ersten Platz beim Bankentest für Privatkunden der Gesellschaft für Qualitätsprüfung (GfQ) gesichert. Getestet wurde anonym und verbrauchsorientiert in mehr als 100 Städten bundesweit, auch Filialbanken in Potsdam, Luckenwalde und Brandenburg an der Havel waren dabei. Beim Bankentest floss erstmals eine Bewertung der Internetpräsenz mit ein.

FRAGE 3

Was ändert sich bei meiner Sparkassen-Card durch die Abschaffung der maestro-Zahlungen?

Sie können Ihre alte Sparkassen-Card (maestro) bis zum Ablaufdatum weiterhin vollumfänglich nutzen. Für Karten, die in diesem Jahr ablaufen, gibt es bereits ab 1. Juli eine girocard mit einer Zusatzfunktion: dem VISA Debit (VID). Damit hat Ihre Karte mehr Reichweite. Sie ist überall einsetzbar, wo das girocard-Logo oder das VISA-Logo zu finden ist, sowohl im Inland als auch im Ausland, am Geldautomaten wie an der Ladenkasse und neu auch beim Online-Shopping (E-Commerce). Beide Bezahlsysteme – also sowohl girocard als auch VISA – sind auf der Karte hinterlegt. Der Unterschied zur normalen Kreditkarte mit der monatlichen Abbuchung ist, dass bei der neuen Debitkarte das Girokonto direkt belastet wird.

Es antwortet
Peer Klytta, VermögensCenter Potsdam-Mittelmark

Karen Schneeweiß-Voigt und Matthias Voigt leben seit 2013 in Netzen. Der Ort gehört zu Kloster Lehnin.

Was für ein Theater

Eine Schauspielerin sucht einen Proberaum für ihre Theatergruppe – und findet keinen. Also baut sie kurzerhand mit ihrem Mann einen alten Schweinestall auf dem eigenen Grundstück um. So kommt das Ehepaar zu einer Bühne und Kloster Lehnin zu einer weiteren Attraktion.

Altehrwürdiges Gemäuer: Der Hof des Ehepaars stammt aus dem 19. Jahrhundert.

Für die beiden ist der große Raum so etwas wie das zweite Wohnzimmer. Doch Karen Schneeweiß-Voigt (51) und Matthias Voigt (53) treffen sich hier nicht, um abends fernzusehen oder gemütlich bei einem Glas Wein zu plaudern. Der Raum, um den es hier geht, ist nämlich ein Veranstaltungssaal für Kunst aller Art. Seit Oktober 2022 werden hier Theaterstücke und Kabarett aufgeführt, Lesungen veranstaltet und Livemusik gespielt. Auch Fotografen und bildende Künstler aus der Region stellen hier aus. Bis zu 50 Gäste können in dem Saal einen Platz finden. Im Kulturstall Netzen haben zwar in den vergangenen Monaten bereits so einige Veranstaltungen stattgefunden, dennoch ist für Karen und Matthias heute ein besonderer Tag. Sie erwarten viele Gäste zum großen Fest im Kulturstall.

Doch wie ist aus dem kleinen beschaulichen Netzen, einem Ortsteil von Kloster Lehnin, ein Veranstaltungsort mit einem so vielfältigen Kulturangebot geworden? „Ich habe 2018 in Netzen die Theater-

Stefan Reschke trat mit seinem Gedichtband „Gedichte zum Abhängen“ auf.

Seit 40 Jahren steht Wolfgang Lasch auf der Bühne. Einige Puppen erbte er von seinem Großvater, der ebenfalls Clown war.

Ich spiele immer so, dass auch Erwachsene ihren Spaß haben.

Wolfgang Lasch (Clown Locci)

Das Programm des Kulturstalls Netzen zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus. Es ist für jeden etwas dabei – auch für die Kleinsten.

gruppe ‚Weites Feld' mitgegründet, und wir suchten damals einen Proberaum", erzählt Karen Schneeweiß-Voigt. „Wir fanden aber nichts Passendes. Irgendwann dachte ich mir: Warum richten wir uns nicht einfach auf dem Grundstück von Matthias und mir einen Proberaum ein?" Daraufhin baute das Ehepaar seinen alten Schweinestall aus dem 19. Jahrhundert nicht nur zu einem Proberaum, sondern gleich zum Kulturstall Netzen um. Der ehemalige Bauernhof mit Wohnhaus, Schweinestall und weiteren Gebäuden ist seit 2013 in ihrem Besitz.

Das Interesse an der Kunst kommt bei den beiden nicht von ungefähr: Sowohl Karen als auch Matthias waren früher an verschiedenen Theatern in Potsdam und Umgebung aktiv. Matthias als Bühnenbildner und Techniker. Karen als Schau-

Gutes Licht ist im Theater ein Muss. Matthias Voigt hat die Scheinwerferanlage selbst installiert.

Die Band „Keine Ahnung“ coverte Rockhits der vergangenen drei Jahrzehnte.

spielerin und in der Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem am Theaterschiff Potsdam und am Theater Poetenpack Potsdam.

Jetzt hat das Ehepaar eine eigene Bühne und bietet den Gästen beim heutigen Fest ein buntes Programm. Den Anfang macht Wolfgang Lasch. Der 73-jährige Babelsberger tourt seit Jahrzehnten als Clown Locci durch die Lande und ist auf vielen Bühnen von der Lausitz bis zur Ostseeküste zu Hause. Lasch macht zwar vor allem Kindertheater, aber: „Ich spiele immer so, dass auch Erwachsene ihren Spaß haben“, sagt er. Doch sein schauspielerisches Repertoire umfasst mehr: Im sächsischen Radebeul tritt er regelmäßig bei den Karl-May-Festspielen auf. Und zwar in einer Rolle, die man ihm nach seinem Auftritt als Puppenspieler nicht unbedingt zutrauen würde: als Bösewicht. Im Gepäck hat Lasch übrigens einige Puppen, mit denen schon sein Großvater als Clown auftrat. Die Kinder sind sofort Feuer und Flamme für die Abenteuer des Kaspers. Lasch versteht es, die Kinder zu animieren. Sie fiebern mit, als ein Räuber dem Kasper seine Kekse klaut. „Du blöder Räuber!“ und „Da, die Kekse, hinter dir!“ schallt es aus den Zuschauerreihen. Am Ende fängt Wachtmeister Scheuermann natürlich den Räuber, und die Kinder beruhigen sich wieder. Nach Clown Locci tritt der Potsdamer Lyriker Stefan Reschke auf. Mit einem Konzert der Mecklenburger Rockband „Keine Ahnung“ geht der Tag lautstark zu Ende.

TREFFPUNKT FÜR DIE REGION

Der Kulturstall Netzen sticht mit seinem Ansatz, ein breites Spektrum an Kunst auf seiner Bühne anzubieten, in der Region hervor. Karens Theatergruppe „Weites Feld“ bezieht zudem die Menschen vor Ort in die Entwicklung neuer Stücke ein. Welche Erfahrungen haben sie auf dem Brandenburger Land gemacht, welche Erlebnisse sind vielleicht typisch für diese Region? Dabei arbeitete die Theatergruppe unter anderem mit dem Netzener Landfrauen-Verein zusammen.

Petra Lenz engagiert sich in der Amateurtheatergruppe Netzen Gleis 9. Außerdem organisiert sie politische Diskussionsrunden im Kulturstall.

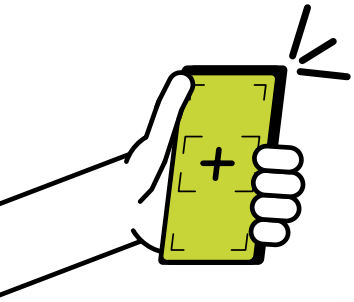
Ihr besonderes Zuhause möchte das Paar mit möglichst vielen Menschen teilen: „Wir wollen ein Treffpunkt für die Menschen aus der Region sein. Wir wünschen uns aber auch, Besucher von weiter her anzuziehen, besonders aus dem Städtedreieck Potsdam, Brandenburg an der Havel und Bad Belzig.“ Matthias und Karen wissen: Ein Stammpublikum aufzubauen, ist eine langwierige Angelegenheit. Auch sperrigere Kunst wie Lyrik soll im Kulturstall Netzen ihren Platz finden. „Selbst wenn wir denken, dass nur fünf oder zehn Leute kommen, machen wir die Veranstaltung trotzdem“, sagt Matthias.

Und Karen sagt: „Mein Ziel ist es, dass viele Gäste sich irgendwann gar nicht mehr groß vorab informieren, wenn sie zu uns kommen. Denn sie wissen dann einfach, dass das, was im Kulturstall stattfindet, schon gut sein wird.“

Mehr Informationen:
theater-weites-feld.de/kulturstall-netzen

Fotos: Steffen Roth

Generation Z



Sie sind diejenigen, die zwischen 1995 und 2010 geboren wurden: die Generation Z. Digitale Vernetzung ist für sie selbstverständlich, sie will das Leben genießen, und in der Arbeitswelt wird sie gefragt sein: Unternehmer sollten sich auf die veränderten Ansprüche der jungen Menschen einstellen.

„Wenn ich von zu Hause aus arbeiten kann, warum sollte das nicht gehen? Für mich spricht auch nichts dagegen, Arbeit und Urlaub zu kombinieren. Und wenn ich ein Sabbatical machen möchte, sollte die Möglichkeit dafür bestehen."

FINN (19)

#Homeoffice

#Sabbatical

Foto: Sophie Gutberlet (3) | Illustrationen: Shutterstock (6)

#KeineÜberstunden

„Ich möchte in Teilzeit arbeiten. Überstunden zu leisten, ist für mich nicht attraktiv. Wenn das nicht passt, sucht man sich eben einen anderen Job."

VIKTOR (20)

Die Generation Z ist genauso mit dem Internet und digitalen Technologien groß geworden wie mit Krisen. Ob Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Coronapandemie oder Klimawandel. Das prägte nicht nur die Arbeitseinstellung, sondern sorgte auch für ein verändertes Bewusstsein für die Umwelt oder die eigene Gesundheit. Sich über den Job identifizieren? Die Sinnhaftigkeit des Berufs ist wichtiger. Unbedingt Karriere machen? Muss nicht sein, Burn-out lässt grüßen. Arbeit als Selbsterfüllung? Eher Mittel zum Zweck. Schon diese Beispiele machen deutlich: Arbeit ist für diese Generation nicht mehr Zentrum des Lebens, im Gegenzug gewinnt das Private an Bedeutung. Dadurch entstehen Ansprüche an Arbeitgeber, die für nachhaltige Veränderungen sorgen könnten. Die These dazu: Die Generation Z wird dafür sorgen, dass die Arbeitswelt mitarbeiterfreundlicher und lebenswerter wird, als sie derzeit oft ist. Die Macht dazu haben sie, verliehen durch den demografischen Wandel: Dank zunehmenden Fachkräftemangels sind sie in einer starken Verhandlungsposition. Mobiles Arbeiten, Vertrauensarbeitszeiten, unterschiedliche Teilzeitangebote für Väter und Mütter, Workation, also die Verbindung von Arbeit und Urlaub, Sabbatical, Gleitzeit oder Homeoffice: Der Job soll sich ans Leben anpassen, nicht umgekehrt. Mehr neue Wege, weniger alte Muster – diesem Prinzip folgte die MBS schon in der Vergangenheit. Auszeichnungen als attraktiver Arbeitgeber oder für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zeigen das. Beste Voraussetzungen, um auch die Generation Z für sich gewinnen zu können.

Mehr Informationen:
mbs.de/karriere

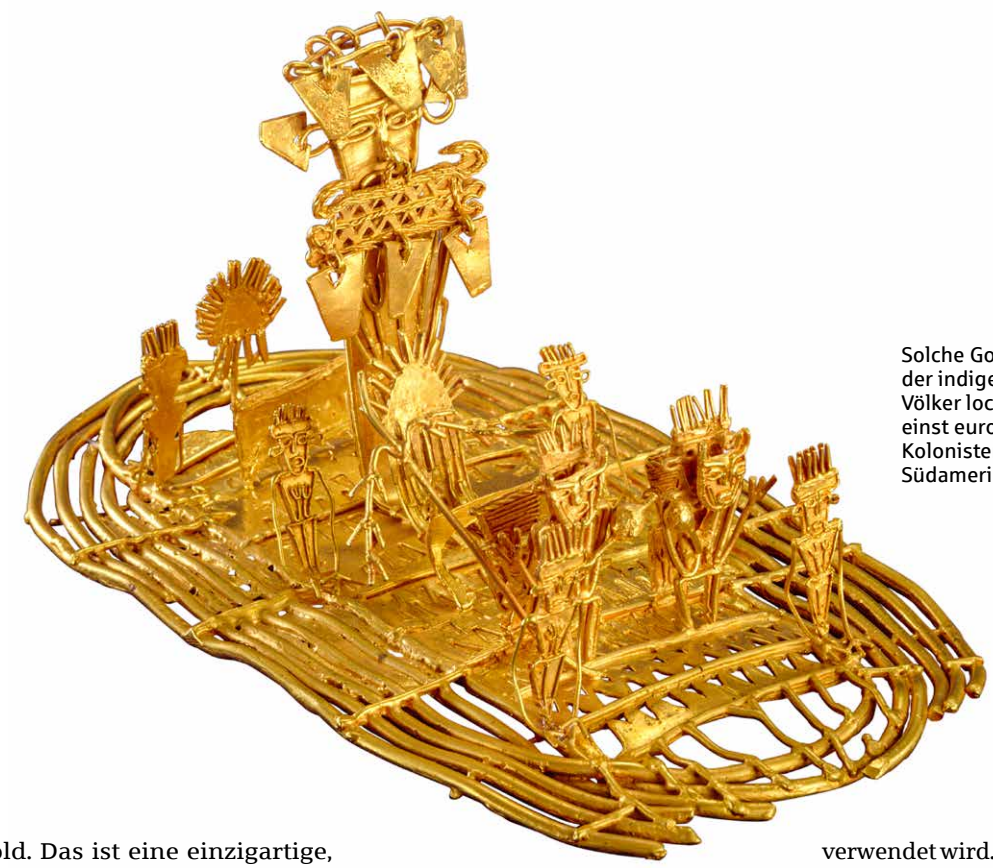
„Ich will eine gute Zukunft und ein gutes Gehalt. Es gibt aber auch außerhalb der Arbeit ein Leben. Zeit für meine Freunde und Familie hat Prio. Arbeit kommt danach und muss irgendwie Sinn machen."

ZAZIE (20)

#Life-Work-Balance

Warum Gold so wertvoll ist

Das Edelmetall gilt als sicherer Hafen für die Geldanlage, und sein Wert ist zuletzt stark gestiegen. Doch wieso eigentlich?



Solche Goldfiguren der indigenen Völker lockten einst europäische Kolonisten nach Südamerika.

Gold. Das ist eine einzigartige, strahlende Farbe. Das ist ein Symbol für Macht und Wohlstand. Das ist ein Edelmetall, nach dem die Menschen immer wieder fast fieberhaft suchten. Im 16. Jahrhundert durchstreiften europäische Kolonisten Südamerika auf der Suche nach der legendären Goldstadt Eldorado. Im 19. Jahrhundert wanderten Menschen in unwirtliche und kaum erschlossene Gebiete Nordamerikas aus, um nach Gold zu schürfen. Doch warum ist Gold überhaupt so wertvoll?

Einerseits ist Gold selten. Im vergangenen Jahr wurden weltweit nur 3.100 Tonnen Gold gefördert. Zum Vergleich: Die globale Silberproduktion im Jahr 2022 belief sich auf 26.000 Tonnen. Andererseits hat das Metall einzigartige Eigenschaften: Es ist feuchtigkeits- und hitzebeständig und korrodiert nicht wie andere Metalle. Außerdem lässt es sich leicht bearbeiten. Gold eignet sich daher hervorragend zum Schmieden, aber auch für die Elektroindustrie, wo es zur Herstellung von Drähten und Kontakten verwendet wird. Denn Gold ist ein ausgezeichneter elektrischer Leiter. Doch der Wert des Goldes lässt sich nicht allein aus seiner Seltenheit und seinen physikalischen Eigenschaften ableiten. Hier kommen sein Mythos sowie Angebot und Nachfrage ins Spiel.

So ist der Wert von Gold in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Lag der durchschnittliche Goldpreis 2022 bei 1.800,09 US-Dollar pro Feinunze, waren es 2002 erst 309,73 US-Dollar. Ob diese Wertsteigerung anhält, ist schwer abzusehen. Aber eines dürfte sicher sein: Gold wird die Menschheit auch in Zukunft faszinieren.

Foto: Bridgeman Images

STREITBÖRGER.

PartGmbB | Rechtsanwälte | Steuerberater

Dr. Thorsten Purps
Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Marcus Flinder
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mediator

Dr. Jochen Lindbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Wirtschaftsmediator

Mathias Matusch
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Andreas Jurisch
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Andreas Lietzke
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anja Weber
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Jennifer Röhling
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Theresa Kunke
Rechtsanwältin

Anna-Marlena Groeneveld
Rechtsanwältin

Birkenstraße 10 | 14469 Potsdam
Tel.: 0331 27561 - 0 | Fax: 0331 27561 - 999
E-Mail: potsdam@streitboerger.de
www.streitboerger.de

WELLNESS, GANZ PRIVAT!

Lassen Sie Ihr Badezimmer zur ganz privaten Wellnessoase werden.

RENOVIEREN MIT DEN BESTEN DER REGION.
Planung, Beratung, Qualitätshandwerk.
Komplett aus einer Hand.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die neuen Bäderwelten mit Erlebnisdusche, Sauna und Whirlpool bei LAABS in Potsdam!

LAABS bad & heizung®

Laabs GmbH – Heizung. Sanitär. Fliesen.
Am Silbergraben 16 | 14480 Potsdam | Tel: 0331 64959-0 | **www.laabs-potsdam.de**